

Frohe Ostern – Ostergedicht und Ostergruß

Ostermorgen

Die Glocken klingen durch die Au,
 der Himmel strahlt in lichtem Blau.

Die Erde atmet Frühlingsduft,
 aus Knospen steigt ein leiser Ruf.

Der Stein ist fort, das Grab ist leer,
 der Heiland lebt – o selig Heer
 von Engeln, die im Jubel singen,
 wenn Himmelslichter niederklingen.

Der Tod hat nicht das letzte Wort,
 das Leben siegt an heil'gem Ort.
 Die Nacht ist hell, das Kreuz verklärt,
 das Herz von neuer Kraft genährt.

O Ostern, Fest der Gnad' und Treu,
 du rufst die Seelen sanft herbei.
 Im Glanz der Auferstehungskraft
 erblüht die Welt in neuer Saft.
 (unbekannt)



Ostergruß der Gemeinde – Zuversicht in bewegten Zeiten

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Familien,

Ostern erinnert uns jedes Jahr aufs Neue daran: Nach dunklen Tagen folgt neues Licht, auf Winter kommt Frühling, auf Stillstand ein Aufbruch. Diese Symbolik tut besonders gut in einer Zeit, in der die Welt – global wie lokal – spürbar in Bewegung ist.

Die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen sind vielfältig. Sie reichen vom weltweiten Geschehen bis hin zu den Aufgaben direkt vor unserer Haustür. Vieles fordert uns, einiges verunsichert, manches verlangt Geduld und langen Atem.

Doch Ostern ermutigt uns: Das Leben findet seinen Weg. Auch in unruhigen Zeiten gibt es Grund zur Hoffnung – in der Gemeinschaft, im Dialog, im Einsatz füreinander.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes, erholsames Osterfest. Nutzen Sie die freien Tage, um Kraft zu schöpfen – für Körper, Geist und Seele. Gönnen Sie sich Sonne, Stille, ein gutes Gespräch, ein herzliches Lachen.

Wie schon Erich Kästner sagte: „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen.“

In diesem Sinne: Bleiben wir zuversichtlich, verantwortungsvoll – und gerne auch mit einem Augenzwinkern.

Frohe Ostern! Das wünscht Ihnen allen Ihre Gemeinde Ebersbach-Musbach

Kommunale Geschehnisse – berichtet aus dem Gemeinderat

In nachstehender Zusammenfassung wird aus der letzten Gemeinderats-sitzung, welche in öffentlicher Runde im Rathaussaal stattgefunden hat, informiert und Bericht gegeben.



TOP Bekanntgaben

Die Blicke werden noch einmal auf den 23. Februar gerichtet, gemeint der **Wahlsonntag** und betonend, die vorgezogene Bundestagswahl sei mitunter auch ein starkes Zeichen für Demokratie. Besonders erfreulich war die hohe Wahlbeteiligung, und diese habe gezeigt, wie wichtig diese Wahl für viele war. Herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wählern. Ein großes Dankeschön gilt ebenso den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die mit ihrem Einsatz einen reibungslosen Ablauf ermöglicht haben.

Der Gemeinderat hat in vorangegangener Sitzung öffentlich über die Thematik **Gehweglückenschluss Höhe Riedstraße 2, Ebersbach** beraten und sich dafür ausgesprochen, am gemeindlich erworbenen Anwesen ehem. Haus Zern einen Gehweg in „einfacherer“ Variante anzulegen. Die planerischen Ausarbeitungen dazu hat das Ing. Büro Schranz geliefert und auf Basis der Freigabe ist die Ausschreibung der baulichen Maßnahme erfolgt.

Neben dem Straßenbau inkl. versetzen der -Leuchte sind auch Kanal, Wasser und Glasfaserleerrohre mit ausgeschrieben, der Vorgriff Gas kommt im Weiteren hinzu. Als Ausführungszeit ist „Baubeginn nach Auftragsvergabe“ und Fertigstellung auf Ostern 2025 festgelegt. Infolge dessen war es wichtig, die Baufirma frühzeitig zu beauftragen. Vergleichsangebote wurden eingeholt und vom Ing. Büro geprüft. Die Firma Michelberger, Bad Saulgau/ Fulgenstadt als wirtschaftlich und preisgünstigster Bieter für die Tief- und Straßenbauarbeiten zum Gehweglückenschluss wird mit dem Angebotspreis von 46.090,96 Euro brutto dazu beauftragt. Die formale Handlung dazu war zeitlich begründet über das Umlaufbeschlussverfahren angegangen. Die Grundstücksfreimachung Riedstraße 2 ist ein ELR Projekt, das Weitere wie Gehweg ist nicht zuschussfähig. Mit der besagten Maßnahme werde man dem Thema Sicherheit gerecht, das Thema Baugrundstück ist ein zukünftig Anderes.

Mit der diesjährigen **Programmatscheidung ELR** (Entwicklungsprogramm ländlicher Raum) fördert das Land 1.042 Projekte mit 101,4 Millionen Euro in 410 Gemeinden. Der Wahlkreis Ravensburg profitiert mit 1.93 Millionen Euro Fördergelder, mit deren Hilfe die 31 Projekte unterstützen werden. Gleich sechs Projekte, welche auf eine aktive und qualitätsvolle Innenentwicklung abzielen, werden in Ebersbach-Musbach realisiert werden können. Dafür stellt das Land erfreuliche 312.580 Euro bereit. Man freue sich, dass viele private Vorhaben damit realisiert werden können. Ein kleiner Teil von rund 20.000 Euro kommt der Gemeinde zugute und steht für eine Zwischenfinanzierung zum Objektkauf innerörtlich bereit.

Zum Thema **Kommunale Wärmeplanung**, hier konkret die Gemeinden im GVV betreffend und ebenso die **Kindergarten-/Schulentwicklungsplanung der Gemeinden im GVV**, die neu aufgerollt und gestemmt werden (müssen): Besagte Themen, als

Zwischenstandmeldung angesprochen, werden in der kommenden Verbandsversammlung auf der Tagesordnung stehen. Man werde keine Konzeption dann vorzeigen, wohl aber den gemeinsamen Weg aufzeigen können. Den Ganztagesanspruch an Grundschulen betreffend sind, wie berichtet, einheitliche Fragebogen im GVV an alle betroffenen Eltern innerhalb der Gemeinden im GVV zugestellt worden; ein Ergebnis zu dieser Elternbefragung und auch dahingehend, was etwaige Kooperationen betrifft, werde man zu gegebener Zeit in Erfahrung bringen können, um dann zu erörtern, welche Möglichkeiten sich im ggf. auch Gemeinsamen, ins. bei Ferienzeiten, auftun. Spannung verspricht die weitere Beratung und das „von oben Kommende“ zur Herzog-Phillip Verbandsschule; den mittleren Bildungsabschluss soll es dort nicht mehr geben, aber die Mittlere Reife im Abschluss wollen und brauchen wir in der HPV für die Attraktivität des Bildungsstandortes. Aktuell gibt es hierzu nichts Neues zu vermelden, nur, dass gerungen wird. Man werde Druck ausüben (müssen).

Zum **Dorfladen und Bürgerbeteiligung** wurden Umfragebogen an jeden Haushalt in der Gemeinde Ebersbach-Musbach zugestellt. Insgesamt 715 Flyer wurden in Umlauf gebracht (mehr als die Gemeinde Haushalte hat), davon sind 254 Rückläufe erfolgt, zzgl. noch zehn digitaler Rückläufe, was einer Quote von rund 37 Prozent entspricht. Die gesamten Rückmeldebogen sind an das beauftragte Fachbüro um Herrn Gröll zur Auswertung weitergegeben worden. Man wird sehen dann, mit welchem Ergebnis und in welcher Verbindlichkeit auch weitere Schritte angegangen werden, über die zur gegebenen Zeit berichtet wird. Aufrichtigen Dank an alle, die für das Engagement des Projektes beitragen, wird zum Ausdruck gebracht.

Zur **Unterbringung von Geflüchteten**: Wann die kreiseigene Wohnanlage beim Sodenstock in Ebersbach wieder belegt wird, ist fraglich. Das Landratsamt kann kein Konkretes nennen. Momentan sind die Zuzugszahlen eher ruhig, das kann sich aber natürlich schnell ändern. Die Wohnanlage steht leer nach aufwendiger energetischer Sanierung. Als Sonderfall wird eine dreiköpfige Familie aus der Ukraine in der VU (vorläufige Unterbringung) in der Containeranlage zwischenbeheimatet. Die Gemeinde Ebersbach-Musbach jedenfalls hat weiteren Wohnraumplatz auf Veranlassung hin geschaffen, wiederum für die AU = Anschlussunterbringung. Dazu ist das DG im Vereinshaus umgebaut worden und steht bezugsfertig (noch leer). Dahingehend ist man hier nun von der Quote her save; die die (investierten und laufenden) Kosten tragen wir als Gemeinde. Dennoch schätze man sich als Gemeinde froh, geeignete Plätze vorhalten zu können auch was die Obdachlosenunterbringung allgemein betrifft.

TOP **Baugesuche**

Die beantragten Bauvorhaben werden anhand der eingereichten Planunterlagen vorgestellt. Das Vorhaben Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Blönrieder Straße 50/1, Flst. 447/1, Ebersbach, im Kenntnisgabeverfahren beantragt, befindet sich im Neubaugebiet in der Blönrieder Straße Süd und auf einem geteilten ehemals großen Bauplatz in äußerer Randlage. Die baulichen Eingaben entsprechen den B-Plan-Vorgaben. Der Gemeinderat nimmt das Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis. Der beantragte Neubau Wohnhaus mit Garage, Ried 59, Flst. 908/1 wird erläutert, es gibt keine Ortsatzung oder Bebauungsplan für Ried. Das Bauamt wurde wegen Genehmigungsreife zum Vorhaben angefragt. Laut Flächennutzungsplan liegt das Grundstück im Mischgebiet. Wegen der Nähe zur aktiven Landwirtschaft war Rücksprache mit dem Landratsamt aufgenommen worden, so das Bauamt weiter meldend, und anfügend: da gibt es in diesem Fall kein Problem, da bereits ein anderes Gebäude zwischen dem zu bauenden Haus und der Landwirtschaft besteht und somit die Emissionen abdeckt. Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum Baugesuch.

TOP **Beratung Investitionsliste Haushalt 2025ff**

In Vorberatung zur Haushaltsplaneinbringung wird in Darlegung samt Beratung eine von Verwaltung und Kämmerei ausgearbeitete Investitionsliste eingebracht. Diese ist wiederum abgeleitet aus Gemeinderatsberatungen, Bekundungen und notwendiger Handlungen, gewissermaßen auch als ein Vorweggenommenes und zum Einstieg in die Haushaltsdebatte Dienendes. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren schon einmal rosiger – wird in Einführung zum Top zu verstehen gegeben, und deutlich gesagt: Es kommen magere Zeiten und wir spüren es bereits. Berlin macht neue Schulden, wir hier werden ohne Neuschulden wohl auch nicht auskommen – nur mit dem Unterschied, dass wir hier für Berlin mitzahlen. Ein treffendes Zitat von Mark Twain zu den ganzen Debatten im Bundestag und rund um die Regierungsbildung: „Von jetzt an werde ich nur so viel ausgeben, wie ich einnehme – und wenn ich mir Geld dafür borgen muss.“ Das beschreibt die Lage leider nur zu gut.

Neben der Investitionsliste habe man es hier vor Ort mit laufenden Unterhaltungen und Sanierungen zu tun, die nicht warten können. Investitionen bedeuten Neues oder Erneuerndes, aber beides muss wohlüberlegt sein. Wir müssen Prioritäten setzen und manche Projekte abspecken. Gleichzeitig stehen Pflichtaufgaben wie Sanierung, Unterhaltung und Personal an – allein Letzteres mit rund 1,9 Millionen Euro. Und alle(s)amt im laufenden Haushalt zu stemmen, hierbei sind auch die Abschreibungen mit gemeint, und das nicht mit geborgenem Geld. Die Kreisumlage steigt, ebenso die Umlage an den Gemeindeverwaltungsverband, dazu kommen Kosten für z.B. auch Flüchtlingsbetreuung und weitere verpflichtende Zahlungen. Wie ist es um unsere Einnahmen dann bestellt?

Die Gemeinden haben wenige Stellschrauben: Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- und Abwassergebühren, Friedhofsgebühren, Schul- und Kindergartengebühren. Hier ist man gefordert, klug und vorausschauend zu handeln. Es wird kein leichter Weg, aber ein notwendiger – in Kommentierung. Und in Apell: Lassen Sie uns die Investitionsliste zur Vorbereitung zur Haushaltseinbringung mit Bedacht prüfen – für eine solide Finanzplanung trotz schwieriger Zeiten.

Auf einzelne Posten der Investitionsliste wird eingegangen. Zu einigen Dingen sind Gelder in 2025 eingestellt, als Planungsrate, die Umsetzungen strecken sich und schlagen dann 2026, 2027 und später zu Buche. Themenschwerpunkte bilden u.a. energetische Sanierungen öffentlicher Gebäude, wie insbesondere Seebachhalle und Grundschule. Dazu Heizungserneuerung in Bauhof und Seebachhalle (Areal Schule). Ferner Investitionen der Feuerwehr in Form von Anschaffungen, im Größeren in Form von Innenbauerweiterung. Hohen Investitionszahlen in den kommenden beiden Jahren sind für die marode Gartenstraße samt Kanalarbeiten veranschlagt! Die Wasserleitungen dort sind alt, Schächte haben sich gesetzt, Straßenbeläge weisen Mängel auf; eine Handlung absehbar ist unbestritten - und die Finanzierung nicht förderfähig. Die 2. Falleitung in der Wasserversorgung wird mit hohen Kosten noch in diesem/nächsten Jahr anfallen. Die bestehende Leitung wird in den Folgejahren noch einmal mit gleicher Summe zu Buche schlagen. Die Erneuerung Pumpwerk Ried kommt dazu. Gutachten und Beschluss waren ebenso Thema im Gremium. Die WV ZV Atzenberg hat auch einiges an Aufgaben und damit Ausgaben anzupacken. Beim Abwasserbetrieb sind bindende Auflagen im Zuge einer erforderlichen anstehenden Neuerlaubnis Wasserrechtliche Genehmigung berücksichtigt. Die hohen Kosten Breitbandversorgung mit insgesamt 560.000 Euro belasten die Gemeindekasse, obwohl Breitband nicht eigentliche Aufgabe der Gemeinde ist! -aber nur durch diese dringend notwendige Investition für die Infrastruktur realisiert werden konnten. Außerdem der Hochwasserschutzmaßnahme bzw. Starkregenmanagement. Thema in Handlungen auch die Friedhöfe in Boos und in Ebersbach und in Blick die Urnen-Erweiterung/en. Für dieses und in kommenden Jahren werden Gelder zum Projekt Dorfladen eingestellt. Der Schuldenstand zum 01.01.2025 beträgt 1.174.000 Euro inklusive 468.000 Netze BW Beteiligung. Der Rechnungsposten Abschreibung ist stark gestiegen und ist nicht über Kredite finanzierbar. Sollten alle erforderlichen und alle Wunschmaßnahmen angegangen werden, wird ein Darlehen i.H. von 3.300.000 Euro in 2025; 1.800.000 Euro in 2026 sowie 880.000 Euro

in 2027 benötigt. Diese Zahlen sprechen für sich, und sind selbstredend. Man muss hier und da kürzertreten und verschieben.

TOP Sonstiges

Bei der **DRK Ortsverbands-Versammlung** in Altshausen waren die Gemeinde und die **HvO Helfer** vor Ort Gruppe Ebersbach-Musbach vertreten. Das DRK ist gesund, auch personell gut aufgestellt, die HVO hier vor Ort hingegen personell dezimiert. Es wäre sehr schön, wenn sich Leute zum Mitpacken finden. Wir danken und wir wissen das DRK und die HvO sehr zu schätzen.

Beanstandet wird, weil die öffentlichen Parkplätze samt Fußweg im Neubaugebiet **Holzühleäcker** vorübergehend nicht zugänglich waren; bei einem Privathausbau war teils zugesperrt und teils reingebaggert worden. Die Verwaltung fordert zur „Schadenbehebung“ auf.

Ob der **Breitbandausbau** nach Plan voranschreitet, dazu ein bejahen, bis Mitte des Jahres soll alles fertig sein; eine andere Botschaft habe man nicht erhalten. Und die Firma ist ja auch baulich präsent.

Zum **Biosphärengebiet** wurden die Karten nunmehr veröffentlicht. Man hoffe durch öffentliche Infoversammlungen auf weitere und ins. neutrale Informationen. Die Gemeinde werde in der Sache entscheiden müssen, das individuell. Eile ist nicht geboten und man sei auch gut beraten, nicht zu schnell ja oder nein zu sagen und die Emotionen rauszunehmen. Es gelte, die Stimmung/en auszuloten und ruhig sachlich in alle Richtungen abzuwägen, auch Eigentümer hören.

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „XXL-Landtag verhindern!“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes –

Aufblähung des Landtags durch
Reduktion der Wahlkreise und Direktmandate
von 70 auf 38 vermeiden“

Diese Satzung wird der heutigen Ausgabe des Verbandsanzeiger KW 16 (Freitag, 18. April 2025) separat beigelegt. Wir bitten um Beachtung.

Museumsbesichtigung im Haus Rundel



Das Ebersbach-Musbacher Heimatmuseum steht in der neuen Saison, und immer donnerstags zum Monatsende öffnet „unser Haus Rundel“ seine Türen und gibt sehr interessante und auch kräftige Inneneinblicke.

Schauen Sie herein und lassen sich begeistern am Donnerstag, 24. April ohne Voranmeldung bei freiem Eintritt von 16 bis 18 Uhr. Wir freuen uns über BesucherInnen aus nah und fern.

Ihre Gemeinde Ebersbach-Musbach und Ihr Armin Landthaler

europa
energy award

Photovoltaik: Solaranlagen

stecken an

Sonnenstrom vom eigenen Dach – das verspricht Unabhängigkeit von Energielieferanten und schwankenden Tarifen sowie ein gutes Klimagewissen. Und das Beste: Vieles ist in der Vergangenheit teurer

geworden, doch für Photovoltaik-Anlagen gilt das nicht. Die Preise für die Module fallen.

Nachfrage nach Photovoltaik steigt

Binahe alle Zeichen stünden weiter auf Wachstum, prophezeit der Bundesverband für Solarwirtschaft (BSW). Deutschlands Nachfrage nach Photovoltaik-Anlagen erhöhe sich in diesem Jahr das siebte Jahr in Folge prozentual zweistellig, die Nachfrage nach Solarbatterien gar im fünften Jahr exponentiell, schwärmt der BSW. „Solarsysteme sind preiswert, die Zahl der Fachkräfte steigt, die Liefersituation hellt sich auf und Marktbarrieren werden zunehmend abgebaut“, frohlockte zum Sommerbeginn Carsten König. Der BSW-Chef präsentierte da eine Umfrage, die der Branchenverband beim Marktforscher YouGov

in Auftrag gegeben hatte. Demnach können sich 77 Prozent der Hausbesitzer vorstellen, eine Solaranlage zur Strom- oder Wärmeerzeugung anzuschaffen. Mehr als jeder Fünfte der Eigentümer plane sie in den kommenden zwölf Monaten.

Von der Energiewende profitieren

In diesem Jahr erwartet der BSW für Photovoltaik-Anlagen ein zusätzliches Installationsvolumen von 30 Prozent gegenüber 2022 und stützt sich dabei auf seine Umfrage. Einen Stromspeicher wollen zudem 80 Prozent der Befragten. Deren Motivation: 61 Prozent geht es ums Vermeiden explodierender Strompreise, 52 Prozent wünschen sich Unabhängigkeit von gierigen Energieversorgern – und immerhin auch 39 Prozent wollen das Klima schützen. Und auch immer mehr Mieter wollen von der Energiewende profitieren und schaffen sich Mini-Solaranlagen für den Balkon an, sogenannte Steckersolargeräte. Auch hier sei die Nachfrage im dreistelligen Prozentbereich gestiegen. 2022 wurde rund 7 700 MW Photovoltaik-Leistung installiert, 2021 waren es 6 000 MW.

Solarenergie begreifbar machen

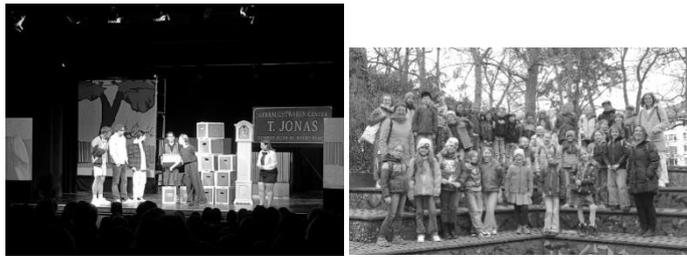
Wussten Sie, dass Solaranlagen ansteckend sind? Das fragt der in Sachen Sonnenstrom stets bestens informierte und verlässlich beratende Solarenergie-Förderverein (SFV) aus Aachen auf seinen Webseiten. „Natürlich im positiven Sinne!“ Viele wissenschaftliche Studien bestätigten nämlich, so der SFV, dass die Nachbarschaft großen Einfluss auf den Ausbau der Solarenergie habe. „Wer vom eigenen Fenster aus eine Solaranlage sieht, beschließt mit größerer Wahrscheinlichkeit, auch eine auf das eigene Dach zu packen.“ Diesem ansteckenden Effekt will der SFV auf die Sprünge helfen und hat eine sogenannte „Packsdrauf“-Initiative ins Leben gerufen. Dabei wollen die Aachener Solarpartys veranstalten, auf denen Besitzer von Solaranlagen ihre Module interessierten Gästen zeigen und zugleich von ihren Erfahrungen berichten. Zusätzlich gesellen sich Solarbotschafter vom Förderverein dazu und bringen das Fachwissen zur Photovoltaik in die Nachbarschaft. So will man die Solarenergie „begreifbar“ machen. Das sei wichtig, heißt es beim SFV, „denn nur wenige Menschen kennen eine Solaranlage aus der Nähe“. Viele seien dann erstaunt, wie wenig Platz sie brauche, wie leise sie sei, wie klein die Batterie und wie leicht die Bedienung im Alltag.

Neues aus der Grundschule Theaterfahrt nach Ulm



Zur Konzeption des aktuellen Theaterkurses der Grundschule Ebersbach, an dem Kinder der Klassen 3 und 4 teilnehmen, gehört auch eine gemeinsame Theaterfahrt. So machten sich die Schülerinnen mit ihren Lehrerinnen und begleitenden Eltern am Sonntagnachmittag, 30.03.2025, mit dem Zug auf den Weg nach Ulm zur Jungen Ulmer Bühne im Alten Theater nahe des Hauptbahnhofs, um sich dort das Stück „Die drei ??? Kids- Der singende Geist“ anzusehen. Allein die Fahrt mit Zug und Bus war schon ein Erlebnis für die Kinder und auch im vollbesetzten Theater verfolgten alle gespannt die Aufführung der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler. Die spannende Detektivgeschichte, in der es auch um Freundschaft und Mut ging, begeisterte das Publikum und die Akteure bekamen viel Applaus für ihr Spiel. Wohlbehalten und um viele

Eindrücke reicher kehrten die Ebersbacher Theaterfahrer gegen Abend wieder heim.



Bezuschusst wurde diese Theaterfahrt vom Förderverein der Grundschule Ebersbach und der Stiftung Kinderland, so dass pro Person nur ein kleiner Unkostenbeitrag blieb. Herzlichen Dank dafür! Bedanken möchten wir uns auch bei Jante Locher für die Idee und Organisation dieser schönen Theaterfahrt!

Für das Team der Grundschule: Claudia Bieg

Vereinsnachrichten



Landfrauen Ebersbach-Musbach

Bildungs- und Sozialwerk des Landfrauenverbandes

Maiandacht: Die diesjährige Maiandacht der Landfrauen findet am Donnerstag **05.05.2025** um **19.00 Uhr** in der Kapelle in Buch statt. Wir möchten dadurch das Oberschwäbische Kulturgut u. ein schönes Brauchtum aufrecht erhalten.

Zu Gast dieses Jahr ist die Gitarrengruppe „Griffbrett“.

Hierzu sind alle recht herzlich willkommen!

Anschließend laden wir alle zur öffentlichen **Mitgliederversammlung** um **20.00 Uhr** im **Seminarraum** bei der **Firma Eisele in Menzenweiler** ein.

Folgende **Tagesordnungspunkte:** 1) Begrüßung u. Bericht der Vorsitzenden; 2) Bericht der Schriftführerin; 3) Bericht der Kassiererin / Kassenprüferinnen; 4) Entlastung der Vorstandschaft; 5) Wahlen; 6) Satzungsbeschluss, Neufassung der Satzung; 7) Anträge / Wünsche / Verschiedenes

Letztere sind spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich, bei Gisela Eisele, einzureichen. Danach gemütliches Beisammensein.

Das Landfrauenteam

Theatergruppe Ebersbach-Musbach e.V.

Ordentliche Mitgliederversammlung am 07. Mai 2025

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 07. Mai 2025 um 19:30 Uhr im Schützenhaus in Ebersbach-Musbach, laden wir alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessierte recht herzlich ein.

Folgende **Tagesordnungspunkte** sind vorgesehen: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden; 2. Bericht der Schriftführerin; 3. Bericht der Kassiererin; 4. Bericht der Kassenprüfer; 5. Entlastung von Vorstandschaft und Kassenprüfer; 6. Anträge; 7. Sonstiges

Erweiterungsanträge zur Tagesordnung können schriftlich beim 1. Vorsitzenden bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung abgegeben werden.

Stefan Maier, 1. Vorsitzender

Fußball bei der SG Ebersbach/Blönried

Herren 1 gewinnen deutlich

SGM SC Blönried/SV Ebersbach I – SV Steinhausen 5:1(1:1), Tore: Joachim Rauch, Samuel Maier, Dominik Halder (3).

Die Zuschauer sahen an diesem Tag ein Spiel mit vielen Toren, allerdings zeigten beide Mannschaften nicht ihre beste Leistung. Dominik Halder legte dabei mit einem abgefälschten Schuss zum 1:0 für unsere Jungs vor. Für die Gäste traf Philipp Borner aus dem Rückraum zum 1:1 Halbzeitstand. Nach der Pause brachte erneut Dominik Halder die Führung für unsere Jungs. Mit einem Foulelfmeter konnte Samuel Maier für die Vorentscheidung sorgen. Joachim Rauch kam von der Bank und war sofort in der Partie, mit einer starken

Einzelleistung besorgte er den Treffer zum 4:1. Zum Mann des Tages wurde dann endgültig Dominik Halder, als er in der 82. Minute mit seinem dritten Treffer im Spiel den Endstand besorgen konnte. Am Ende stand ein verdienter Sieg unserer Jungs.

Herren 2 verlieren auch in Neufra: SGM Neufra/Zollern II - SGM SC Blönried/SV Ebersbach II 4:2(2:0); Tore: Florian Birkenmaier, Linus Gerlach.

In einer ausgeglichenen Partie ging der Gastgeber nach einer halben Stunde in Führung. Noch vor der Pause gelang der zweite Treffer. Als ein Eigentor zum dritten Treffer führte schien die Partie zugunsten von Neufra gelaufen. Unsere Jungs bäumten sich aber nochmals auf. Florian Birkenmaier und Linus Gerlach konnten nochmals für Spannung sorgen. Letztlich konnte der Gastgeber aber kurz vor Schluss mit dem 4:2 die endgültige Entscheidung besorgen.

Vorschau auf Mittwoch, den 23.04.2025: B-Juniorinnen: SGM Aufheim – SCB (18:30 Uhr)

Vorschau auf Freitag, den 25.04.2025:

E2-Junioren: FV Bad Waldsee II - SGABE (17:15 Uhr).

E1-Junioren: FV Bad Waldsee I - SGABE (18:30 Uhr).

E3-Junioren: VfB Friedrichshafen III - SGABE (18:30 Uhr).

Herren I: SV Uttenweiler – SGBE (18:30 Uhr)

Vorschau auf Samstag, den 26.04.2025:

D-Juniorinnen: SCB – SV Bergatreute (12:30 Uhr).

D2-Junioren: SGABE – SV Weissenau II (13:45 Uhr, in Aulendorf).

D1-Junioren: SGABE – TSV Eschach II (15:15 Uhr, in Aulendorf)

C-Junioren: SGABE – SGM Haisterkirch (15:15 Uhr, in Ebersbach)

A-Junioren: SGM Baienfurt - SGABE (16 Uhr)

Vorschau auf Sonntag, den 27.04.2025: Herren 2: SGBE – FV Bad Saulgau II (15 Uhr)